Checkliste – Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe**  *Die Schülerinnen und Schüler …* | Jg.5 | Jg.6 |
| **Sachkompetenz** |  |  |
| entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1 |  |  |
| entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2 |  |  |
| beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, SK3 |  |  |
| erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche, SK4 |  |  |
| unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5 |  |  |
| beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6 |  |  |
| deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7 |  |  |
| beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8 |  |  |
| erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9 |  |  |
| unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10 |  |  |
| **Methodenkompetenz** |  |  |
| erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1 |  |  |
| finden selbstständig Bibelstellen auf, MK2 |  |  |
| deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3 |  |  |
| erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, MK4 |  |  |
| recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5 |  |  |
| gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen, MK6 |  |  |
| **Urteilskompetenz** |  |  |
| begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, UK1 |  |  |
| bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, UK2 |  |  |
| erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag, UK3 |  |  |
| erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4 |  |  |
| reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung, UK5 |  |  |
| **Handlungskompetenz** |  |  |
| vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, HK1 |  |  |
| nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2 |  |  |
| achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, HK3 |  |  |
| begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese, HK4 |  |  |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe**  *Die Schülerinnen und Schüler …* |  |  |
| **Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung** |  |  |
| *Inhaltliche Schwerpunkte:*   * der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt * die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive |  |  |
| erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes, K1 |  |  |
| zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf, K2 |  |  |
| konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen, K3 |  |  |
| erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes, K4 |  |  |
| erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung, K5 |  |  |
| **Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott** |  |  |
| Inhaltliche Schwerpunkte:   * die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott * bildliches Sprechen von Gott * Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott |  |  |
| stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche, K6 |  |  |
| deuten Namen und Bildworte von Gott, K7 |  |  |
| begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, K8 |  |  |
| erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen, K9 |  |  |
| zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden, K10 |  |  |
| zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln, K11 |  |  |
| prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen, K12 |  |  |
| erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen, K13 |  |  |
| **Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus** |  |  |
| *Inhaltlicher Schwerpunkt:*   * Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit |  |  |
| zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf, K14 |  |  |
| erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, K15 |  |  |
| erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist, K16 |  |  |
| erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen, K17 |  |  |
| erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit, K18 |  |  |
| erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute, K19 |  |  |
| **Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft** |  |  |
| *Inhaltliche Schwerpunkte:*   * Anfänge der Kirche * Feste des Glaubens * Leben in der Gemeinde |  |  |
| beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes, K20 |  |  |
| erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche, K21 |  |  |
| beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten, K22 |  |  |
| erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu, K23 |  |  |
| zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf, K24 |  |  |
| erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens, K25 |  |  |
| nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde, K26 |  |  |
| beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu, K27 |  |  |
| unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache, K28 |  |  |
| beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums, K29 |  |  |
| zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf, K30 |  |  |
| benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit, K31 |  |  |
| erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben, K32 |  |  |
| reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen, K33 |  |  |
| reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche, K34 |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens** |  |  |
| *Inhaltliche Schwerpunkte:*   * die Bibel als Buch * Grundmotive und Gestalten der Bibel |  |  |
| erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel, K35 |  |  |
| konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u. a. der Berufung und des Bundes, K36 |  |  |
| beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen, K37 |  |  |
| erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen, K38 |  |  |
| beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, K39 |  |  |
| **Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog** |  |  |
| *Inhaltlicher Schwerpunkt:*   * Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens |  |  |
| beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, K40 |  |  |
| vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, K41 |  |  |
| beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, K42 |  |  |
| erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam, K43 |  |  |
| nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, K44 |  |  |
| erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, K45 |  |  |
| reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen, K46 |  |  |
| **Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft** |  |  |
| *Inhaltlicher Schwerpunkt:*   * Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf |  |  |
| beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag, K47 |  |  |
| erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes, K48 |  |  |
| unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, K49 |  |  |
| erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern, K50 |  |  |
| beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer, K51 |  |  |